

KUNSTHALLE im Kunsthaus Nexus  
26.9.-31.10.2015: Do-Sa,  
17-20 Uhr u.n.tel. Vereinbarung

**NEXUS**  
KUNSTHAUS SAALFELDEN

Am Postplatz 1, A-5760 Saalfelden  
T +43 (0) 6582 75999  
office@kunsthausnexus.com  
www.kunsthausnexus.com

# MIETA PHORS FOR SURVIVAL

47° 26' N, 12° 51' O

# SISSA MICHELLI



# SISSA MICHELI

# META PHORS FOR SURVIVAL



Die multimediale Ausstellung von Sissa Micheli ist konzipiert aus Objekten, Videos, Fotografien, Fotogrammen, Zeichnungen und Schriftarbeiten der letzten zwei Jahre sowie Wandmalereien, die sie für die Kunsthalle Nexus in einen neuen inhaltlichen und formalen Kontext stellt. Ihre Arbeiten changieren zwischen Realität und Fiktion, zwischen Gegenwart und Zukunft – eine irritierende Kombination, die darauf abzielt, kollektive Emotionen wie Angst, Schutzbedürfnis oder auch die Hoffnung auf Überlebensstrategien anzusprechen. In Ihrer Befragung der Existenz agiert die Künstlerin als Forscherin, die nicht nur in der (Natur-)Wissenschaft und (Raumfahrt-)Technik, sondern auch im aktuellen Tagesgeschehen, in der Philosophie, Kunst, Literatur und Geschichte Inspiration findet und mit persönlichen Erlebnissen und Beobachtungen verknüpft. In der Ausstellung werden vor allem menschenleere topografische bzw. geologische Situationen wie Höhlen, Berge, Seen, Wälder, Parks ... als Metaphern des Überlebens bzw. des Scheiterns eingesetzt. Als wichtigstes inszenatorisches Material dient hierzu die aus Aluminium und Polyester bestehende, in der Raumfahrt entwickelte und nun für die Bergung Verunglückter verwendete Rettungsdecke. Mit deren silberner Innenseite simuliert Micheli Naturelemente – wie Bergmassive in der dreiteiligen Videoinstallation »A Mountain Phenomenon« in einem »black cube« in der oberen Galerie. Diese (Silber-) Berge wurden entgegen ihrer Natur in Rotation versetzt und gefilmt; projiziert werden sie auf drei schwebende, versetzt installierte runde Reflektoren. Erreicht wird ein Raumerlebnis, das die BetrachterInnen ins All und dessen Planetenwelt katapultiert, in »unendliche« Gefilde, die ein Gefühl von Ewigkeit evozieren. Micheli führt in eine fantastische Welt – in der Raumsonden wie »New Horizons« tatsächlich neue Horizonte eröffnen –, aber nicht ohne physikalische Gesetzmäßigkeiten durch »unmögliche« Konstellationen in Frage zu stellen. Im Zuge des permanenten Rotierens des Silberberges wird der Verlauf von Zeit durch die Veränderung des Lichts sichtbar gemacht sowie als subjektives, existentielles Gefühl, als »Dimension des natürlichen Universums« (Augustinus) erlebt. Das Motiv des zeltartigen Berges, das in mehreren Arbeiten auftaucht, wie auch der Höhle in »Icicle Caves in Mountain Landscapes« – Zeichnungen von Eishöhlen, die von realen Rettungsdecken umgeben sind – stehen als Metaphern für das Haus, das ebenso Schutz bieten wie auch Eingesperrtsein bedeuten kann. Für die Serie »Utopia in Transit/On Clouds and Meteorites« hat Micheli in einer realen Parklandschaft in London hochgeworfene Rettungsdecken fotografiert, die im Bild als uneindeutige, schwebende Objekte erscheinen. Ufos? Meteoriten? Wolken? Ein Blick in die Zukunft, ins Ungewisse. Wie geht es weiter in einer Zeit, in der die Menschen ihre Heimat, ihr Haus für Notquartiere in der Fremde verlassen müssen? In »Scenario for a Possible Mystery« suggeriert nicht nur der Titel, dass etwas Unerklärliches, vielleicht Bedrohliches passieren könnte oder bereits passiert ist. Überleben/Rettung oder Absturz – die Fallschirme der Serie »Reversed Parachutes« inkludieren beide Möglichkeiten, ebenso wie die Spiegelseen (»Reversed Lakes«), die verführerisch glitzernd gleichzeitig ein Loch, Leere, Versinken suggerieren. Für Galileo Galilei war es die Sprache der Mathematik und ihrer »Buchstaben«, der geometrischen Formen, durch die das Universum erklärbar wird. So wird auch verständlich, warum Micheli in ihrer Ausstellung so stringend das Dreieck, den Kreis, den Tetraeder als Formgeber einsetzt. // Petra Noll



**Biografie Sissa Micheli.** www.sissamicheli.net / \*1975 in Bruneck/Südtirol (IT), lebt und arbeitet in Wien (AT). 2000–02 Schule für künstlerische Photographie, Wien. 2002–07 Akademie der bildenden Künste Wien. 2004–06 Kuratorin der Ausstellungsreihe Schaugrund. 2007–11 Dozentin an der Internationalen Sommerakademie für Bildende Kunst und Medientechnologie Venedig. **Stipendien (Auswahl):** 2015 Staatsstipendium für künstlerische Fotografie. 2014 Atelierstipendium des bka in London. 2009 Atelierstipendium des bm:kuck in Paris. 2006 Stipendium der Landesregierung Südtirol in New York. **Preise (Auswahl):** 2008 Preis der Akademie der bildenden Künste Wien. Premio Pagine Bianche d'Autore, Mailand. 2003 Meisterschulpreis der Akademie der bildenden Künste Wien. **Ankünfte (Auswahl):** Fotosammlung des Bundes – Museum der Moderne Salzburg (AT). Kunstsammlung der Stadt Wien. Kunstsammlung des Kupferstichkabinetts der Akademie der bildenden Künste Wien. Kunstsammlung der Südtiroler Landesregierung, Bozen (IT). Kunstsammlung des Museums Angerlehner, Wels (AT). Kunstsammlung des Spazio Gerra, Reggio Emilia (IT). **Einzelausstellungen (Auswahl):** 2015 Palais Metternich – Italienische Botschaft, Marcello Farabegoli Projects, Wien. 2014 Austrian Cultural Forum, London. Medienfassade Museum, Bozen (IT). Künstlerhaus KM–, Halle für Kunst & Medien, Graz (AT). Bäckerstraße 4 – Plattform für junge Kunst, Wien. 2013 EIKON Schaufenster, MuseumsQuartier, Wien. Galerie Goethe 2, Bozen (IT). Kunst Meran, Meran (IT). 2011 Künstlerhaus, Wien. 2009 Fotoforum West, Innsbruck (AT). 2008 MUSA-Startgalerie/eyes on – Monat der Fotografie, Wien. 2005 Foto-forum Bozen (IT). **Gruppenausstellungen (Auswahl):** 2015 Kunsthalles Bratislava, Bratislava (SK). Kunst Haus Wien/Vienna Art Week, Wien. 2014 Salotto Vienna – MAK, Triest (IT). Galerie Luciano Fasciati, Chur (CH). Künstlerhaus Klagenfurt, Klagenfurt (AT). 2013 Audain Gallery, Vancouver (CA). VIENNAFAIR, Wien. BAWAG PSK Contemporary, Wien. 2012 Scope Miami International Contemporary Art Show, Miami (US). Künstlerhaus, Wien. Festung Franzensfeste (IT). 2011 Cité Internationale des Arts, Paris. 2010 Lentos Kunst-museum Linz, Linz (AT). Kunsthalles Wien. Parlament, Wien. 2010 Kunstverein Freiburg e.V., Freiburg (DE). 2009 Galerie 5020, Salzburg (AT). 2008 Fotogalerie Wien, Wien. ar/ge kunst Galerie Museum, Bozen, Manifesta7 (IT). Spazio Gerra, Reggio Emilia (IT). 2007 Kunstraum Innsbruck, Innsbruck (AT). Vertikale Galerie des Verbundes, Wien. 2006 MuseumsQuartier: quartier21/eyes on – Monat der Fotografie, Wien. 2005 Museum der Moderne Salzburg, Salzburg (AT). 2004 Galerie Maeght, Barcelona (ES). Fotohof Salzburg, Salzburg (AT). 35e Rencontres Internationales de la Photographie, Arles (FR).



**Bildlegenden**  
Vorderseite: A Mountain Phenomenon, 2014, Fine Art Print auf Büttenpapier, variable Größe  
von oben: A Mountain Phenomenon, 2014, Videoinstallation, HD Videos auf 3 Reflektoren, 16:9, sw, Ton, Englisch, 9'53", Ausstellungsansicht Künstlerhaus Klagenfurt // Aus der Serie: Panorama Reversed, 2015, Fine Art Print, Acrylfarbe, 20 x 10 x 10 cm // Aus der Serie: Utopia in Transit/On Clouds and Meteorites, 2015, C-print Diasec, variable Größe // Aus der Serie: Reversed Parachutes, 2015, Fotogramm auf Barytpapier, 30 x 40 cm  
links: Aus der Serie: Icicle Caves in Mountain Landscapes, 2014, Rettungsdecke, Bleistiftzeichnung auf Papier, 26 x 32 cm